

# kma

Klinik Management aktuell

2024  
29. Jahrgang  
Heft 4  
Seite 61–62

*Sonderdruck*

**Beruflicher Erfolg in  
der Medizin:  
So vermeiden Sie  
Fehler auf der  
Karriereleiter**

*Lisanne Napoli*

**Copyright & Ownership**

© 2024. Thieme.  
All rights reserved.  
Die Zeitschrift *Klinik  
Management aktuell* ist  
Eigentum von Thieme.  
Georg Thieme Verlag KG,  
Rüdigerstraße 14,  
70469 Stuttgart,  
Germany  
ISSN 1439-3514

 **Thieme**

BERUFLICHER ERFOLG IN DER MEDIZIN

## So vermeiden Sie Fehler auf der Karriereleiter

Die medizinische Laufbahn stellt viele Ärztinnen und Ärzte vor Herausforderungen, bietet aber auch zahlreiche Chancen, langfristig erfolgreich zu sein. Auf dem eigenen Karriereweg gilt es, von Anfang an Stolpersteine zu vermeiden und kluge Entscheidungen zu treffen.

Fachliches Wissen allein reicht heute nicht mehr aus, um eine erfolgreiche Karriere in der Medizin aufzubauen. Ärztinnen und Ärzte sollten den beruflichen Aufstieg gezielt planen und gängige Fehler vermeiden.

### Mangelnde Spezialisierung

Viele Ärztinnen und Ärzte streben keine klare Spezialisierung an. Auch wenn eine breite Expertise als Basis unumgänglich ist, kann eine klare Spezialisierung den individuellen Marktwert erhöhen und die Chancen auf eine erfüllende Karriere steigern. Denn gerade in spezialisierten medizinischen Bereichen sind Fachexperten oft gefragter und genießen ein höheres Ansehen. Zudem gibt es in vielen medizinischen Disziplinen hoch spezialisierte Positionen und Karrierewege.

Durch eine klare Spezialisierung können Ärztinnen und Ärzte gezieltere berufliche Chancen verfolgen und sich auf Positionen konzentrieren, die ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechen. In spezialisierten Bereichen besteht oft mehr Raum für Forschung und Innovation und somit die Möglichkeit, Fortschritte in ihrer Fachrichtung voranzutreiben und aktiv an der Entwicklung neuer Behandlungsmethoden mitzuwirken. Eine klare Spezialisierung ermöglicht es auch, sich auf bestimmte Krankheitsbilder oder Patientengruppen zu konzentrieren. Dadurch können Ärztinnen und Ärzte ihre Fähigkeiten und Erfahrungen vertiefen, was letztendlich zu einer besseren Patientenversorgung führen kann.

### Unzureichende Fortbildung

Das Gesundheitswesen unterliegt ständigen Veränderungen, sei es durch neue

Technologien, Gesetzesänderungen oder epidemiologische Entwicklungen. Ärztinnen und Ärzte, die ihre Fortbildung vernachlässigen, laufen Gefahr, den Anschluss zu verlieren. Kontinuierliche Weiterbildung ist entscheidend, um auf

„**Durch kontinuierliche Weiterbildung erreichen Mediziner aber auch eines: Sie erhöhen in Zeiten eklatanten Fachkräftemangels ihren individuellen Marktwert und bleiben beruflich wettbewerbsfähig.**“

dem neuesten Stand der Forschung und Technologie zu bleiben. Veraltete Kenntnisse können über kurz oder lang dazu führen, dass Ärztinnen und Ärzte mit weniger effektiven Ansätzen arbeiten und nur schleppend auf die dynamischen Veränderungen in der Branche reagieren können.

Durch kontinuierliche Weiterbildung erhöhen Mediziner in Zeiten eklatanten Fachkräftemangels ihren individuellen Marktwert und bleiben beruflich wettbewerbsfähig. Ärztinnen und Ärzte, die kontinuierlich ihre Fähigkeiten verbessern,

sind nachweislich besser in der Lage, sich auch langfristig beruflich weiterzuentwickeln und attraktiv für potenzielle Arbeitgeber zu bleiben. Insbesondere in spezialisierten Bereichen ist das unerlässlich. Zudem können Fortbildungen nicht nur die berufliche Entwicklung fördern, sondern auch die persönliche Zufriedenheit steigern. Das Gefühl, fachlich überdurchschnittlich kompetent zu sein, trägt dazu bei, die Freude an der Arbeit zu erhalten.

Wie lässt sich also die berufliche Entwicklung neben klassischen Fortbildungsveranstaltungen aktiv steuern? Der Schlüssel zum Erfolg liegt sicherlich in der Kontinuität und einem Mix aus verschiedenen Lern- und Weiterbildungsoptionen wie Konferenzen, Online-Kursen und Schulungen sowie der Lektüre einschlägiger Fachliteratur.

### Vernachlässigung des Netzwerkers

Ärztinnen und Ärzte konzentrieren sich oft zu sehr auf ihre fachlichen Fähigkeiten und vernachlässigen dabei den Aufbau von beruflichen Beziehungen. Ein starkes Netzwerk kann nicht nur neue Chancen eröffnen, sondern auch den Erfahrungsaustausch und die persönliche Entwicklung nachhaltig fördern. Ein gut aufgebautes Netzwerk kann überdies den Zugang zu neuen beruflichen Chancen verbessern. Jobangebote, Beförderungen und Karriereentwicklungen entstehen allzu oft durch persönliche Empfehlungen und Kontakte.

Mediziner sollten deshalb Konferenzen, Seminare und Workshops nicht nur aus fachlichem Interesse besuchen, sondern



© michaeljung / stock.adobe.com – Stock Photo. Posed by models.

Ärztinnen und Ärzte sollten bei der Karriereplanung auf vermeidbare Fehler achten. © michaeljung / stock.adobe.com – Stock Photo. Posed by models.

auch um Branchenexpertinnen und -experten zu treffen und Kontakte zu knüpfen. Zur Vernetzung mit Kollegen, Vorgesetzten und anderen Fachleuten bieten sich darüber hinaus berufliche Online-Plattformen wie LinkedIn an. Damit erhöhen Ärztinnen und Ärzte gleichzeitig aktiv ihre Sichtbarkeit innerhalb der Branche.

#### Fehlende Work-Life-Balance

Die hohe Belastung im medizinischen Bereich führt oft dazu, dass Ärztinnen und Ärzte ihre eigene Gesundheit und Lebensqualität vernachlässigen. Was Mediziner ihren Patienten immer wieder raten, kommt für sie selbst oft zu kurz: eine ausgewogene Work-Life-Balance. Dabei ist diese nicht nur wichtig für die eigene Gesund- und Zufriedenheit, sondern auch für die nachhaltige Qualität der Patientenversorgung. Denn eine übermäßige Arbeitsbelastung kann zu physischen und psychischen Gesundheitsproblemen führen. Burn-out, Stress und Erschöpfung sind häufige Folgen und unter Medizinern keine Seltenheit. Eine ausgeruhte und zufriedene Ärztin

„**Ärztinnen und Ärzte konzentrieren sich oft zu sehr auf ihre fachlichen Fähigkeiten und vernachlässigen dabei den Aufbau von beruflichen Beziehungen.**“

oder Arzt ist eher in der Lage, sich auf die Bedürfnisse der Patienten zu konzentrieren. Diese Realität erkennen auch Arbeitgeber im Gesundheitswesen immer häufiger, auch durch den zunehmenden Druck jüngerer Generationen. Sie bieten immer öfter flexible Arbeitsmodelle an, um Beruf und Privatleben besser in Einklang zu bringen und medizinische Fachkräfte langfristig im Beruf zu halten.

#### Scheu vor Veränderung

Manche Ärztinnen und Ärzte bleiben aus Angst vor Unsicherheit oder Bequem-

lichkeit in einer Position, die nicht mehr ihren beruflichen Zielen entspricht. Die Bereitschaft, Veränderungen anzunehmen und neue Wege zu gehen, ist jedoch ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Karriere. Mediziner sollten ihre beruflichen und persönlichen Ziele reflektieren und prüfen, ob Veränderungen dazu beitragen können, diese Ziele zu erreichen. Dabei kann der Austausch mit Kollegen, Mentoren oder externen Personalberatern hilfreich sein, um verschiedene Perspektiven auf Veränderungsmöglichkeiten zu beleuchten. Die Fähigkeit zur Veränderung und Flexibilität ist in der heutigen dynamischen Arbeitswelt von großem Vorteil.

Die kontinuierliche Anpassung an neue Herausforderungen, die Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung und die Offenheit für Veränderungen hilft den Ärztinnen und Ärzten, im wandelnden Gesundheitswesen erfolgreich zu agieren und auch eine erfüllende und vielseitige Karriere zu gestalten. Letztendlich ist es wichtig, die eigene Karriere als einen fortwährenden Entwicklungsprozess zu betrachten. Die Identifizierung, Reflexion und aktive Bewältigung der genannten Herausforderungen können dazu beitragen, einen erfolgreichen und erfüllenden Weg im medizinischen Beruf einzuschlagen. ■



Lisanne Napoli (LL.M. – Wirtschaftsrecht) ist Senior Consultant bei der Personalberatung Rochus Mummert.

© Rochus Mummert